

AUSGABE: APR-JUN 2026



Evangelische Missionsgemeinde Hagen

Inhalt

- Predigtimpuls - 02
- Zeugnis -03
- Kinderseite 04
- Termine – 05
- Mit Gott wachsen - 06
- Entstehungsgeschichte - 07
- Geburtstage - 08



www.evangelische-missionsgemeinde.de

Schmetterlinge und Bienen

**ER, Christus, ist das Haupt. Durch Ihn wird der ganze Leib
zusammengefügt und gefestigt in jedem einzelnen Gelenk.
Epheser 4, 15f.**

Es gibt die bunten Schmetterlinge, die in der Sonne flattern, sich auf den Blüten ausruhen und frischen Nektar tanken. Wir mögen sie, denn sie sind so bunt und schön, und wir bewundern sie.

Und es gibt die Bienen, die Arbeitstiere. Aber sie mögen es, zusammen zu sein und etwas Großes zu schaffen. Sie fliegen von Blüte zu Blüte, sind stolz auf ihren gesammelten Nektar und bringen ihn zur Königin. Bienen schaffen was! Wir mögen sie und ihren Honig.

Manche Christen sind wie Schmetterlinge. Sie flattern bunt herum und sind überall zu finden, wo es „frischen Nektar“ gibt. Nirgendwo lassen sie sich lange nieder, denn sie mögen es, in der Sonne zu flattern und frei und unbeschwert zu sein. Sie binden sich nicht gern in eine Gemeinschaft ein, sondern wollen ihr eigenes Leben leben.

Klar, sie lieben den HERRn, aber eben nach ihren eigenen Vorstellungen. Viele Christen sind wie Bienen. Sie leben für den Bienenstock, damit er gut gedeiht und wächst. Eine Biene sorgt für die andere. Gemeinsam geht es besser, gemeinsam sind wir stark! Sie verherrlichen ihren HERRn, indem sie sich selber nicht so wichtig nehmen, und Er sorgt für sie.

Die Gemeinde, der Leib Christi, wächst. ER, das Haupt, sorgt für Seinen Leib. Alles wird durch Nerven, Blut, Muskeln und Bänder stark zusammengehalten und gut versorgt. Allen geht es gut, denn Er denkt an jeden. In der Gemeinde ist für jeden Platz und für jeden „frischer Nektar“. Wie gut ist es, im Schutze der Gemeinde zu leben!

Wir wollen für Jesus da sein, und keine Schmetterlinge sein, die sich überall das Beste herauspicken und dann wegfliegen.

Wir wollen aber auch keine „Arbeitsbienen“ sein, die immer nur arbeiten und ihren Nektar abliefern, ohne versorgt zu werden; – manche Gemeinden lassen ihre „Bienen“ verhungern. Da ist es schon angebracht, sich nach einer anderen Gemeinde umzusehen, in der es nach Jesu Vorstellungen zugeht. Es wird nirgends und niemals die perfekte Gemeinde geben, aber hungern wollen wir nicht! ER soll für uns sorgen, in einer Gemeinde, in der Er das Haupt ist.

Danke Jesus! Du sorgst für mich. Du gibst mir Brüder und Schwestern, die Dich lieben und mich deshalb tragen. Ja, Du ordnest alles wunderbar, niemand braucht hungern! Du stillst die Sehnsucht nach Gemeinschaft, nach gemeinsamer Freude und Lobpreis, nach inniger Freundschaft und geistlicher Nahrung. Du bist gut!!!

Hallo liebe Gemeinde!

Ich wurde gebeten ein paar Zeilen über mich, meine Familie und unsere Zeit in der evangelischen Missionsgemeinde zu schreiben. Das mache ich sehr gerne:

Gemeinsam mit meinem Mann Stephan und unseren damals kleinen Kindern Jonas und Mirjam, waren wir vor gut 26 Jahren auf der Suche nach einem neuen geistlichen Zuhause. Aufgewachsen, zum Glauben gekommen und verwurzelt in der evangelischen Kirchengemeinde Hemer, war es zunächst nicht einfach alte Strukturen zu verlassen.

Über Umwege kamen wir im Jahr 2000 in Kontakt mit der evangelischen Missionsgemeinde. Besonders begeistert hat uns, neben der klaren geistlichen Verkündigung, dass es hier viele Familien in unserem Alter gab. Unsere beiden Kinder fanden schnell Gleichgesinnte und fühlten sich wohl.

Über viele Jahre durften wir die Kinderarbeit in allen Altersstufen begleiten und gestalten. Kindergottesdienst, Jungschar, Teenie Arbeit und biblische Unterweisung haben unseren Alltag und besonders die Wochenenden ge- und erfüllt.

Für unsere Kinder war die Gemeinde lange Zeit ein geistliches Zuhause und ein Ankerort in stürmischen Zeiten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Über die vielen Jahre haben wir manche Herausforderungen im Gemeindealltag erlebt und viele Menschen kommen und gehen sehen.

Mancher Abschied hat sehr geschmerzt und tut es heute wieder.

Bei allem Wandel ist die klare Verkündigung und die geistliche Einheit im Wort, der Lehre und im Gebet geblieben.

Das schätzen wir sehr und wir freuen uns mit euch, gerade jetzt, in eine Zukunft zu blicken, in der unsere Gemeinde weiter im Glauben zusammensteht und im festen Vertrauen auf Gottes Fürsorge und seinen guten Plan für den Einzelnen und die Menschen, die wir erreichen sollen nach vorne schaut.

Es grüßt euch herzlich
eure Kirsten



Ich bin Dandan Ren, 01.12.1976 in China geboren.
November 2002 bin ich zum Studieren nach Deutschland gekommen.

Meine Lieblingsfarbe: Blau, Weiß, Braun, Schwarz, Rot
Meine Hobbys: Zumba, im Wald Spazierengehen, chinesische Medizin

Im Jahr 2005 habe ich mich taufen lassen.

Ich bin im Jahr 2019 über Mark's Arbeit in IAM in die Missionsgemeinde in Hagen gekommen.

Ich sehe mich momentan als eine Helferin für Mark, und meine Kinder in Bezug auf den Dienst in der Gemeinde.

Ich liebe Bibel - das Wort Gottes.

z.B. Bibelverse:

Psaln 1: 1-3:

1 Wahl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen! | nach tritt auf den Weg der Sinder nach sitzt, wo die Später sitzen. 2 sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnit über seinem Gesetz Tag und Nacht! 3 Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen. | der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerüt wohl.

(NICHT NUR) FÜR KINDER



Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.

ä
t



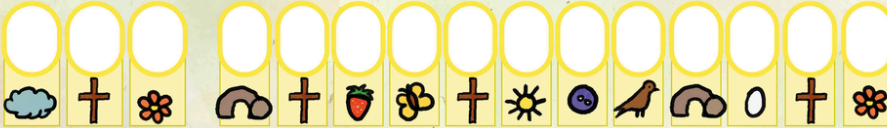
s



e



l



s



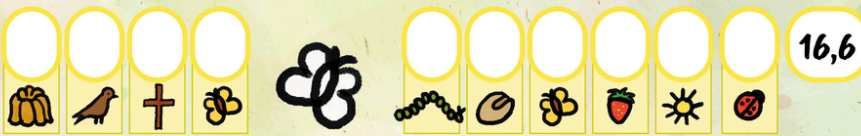
i



t



e



Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

Termine

Gottesdienste

2026	Predigt	Leitung
Karfreitag		
03.04.*	Stephan Dröge	Dag Boie-Wegener
Ostern		
05.04.	Ulrich Pieper	Dag Boie-Wegener
12.04.	Aaron Neumann	Thomas Bauer
19.04.	Knut Ahlborn	Daniel Bauer
26.04.	Jörg Hummel	Ulrich Pieper
03.05.	Aaron Neumann	Dag Boie-Wegener
10.05.	Günther Schulz	Stephan Dröge
17.05.	Ulrich Pieper	Dag Boie-Wegener
Pfingsten		
24.05.*	Daniel Bauer	Thomas Bauer
31.05.	Dirk Winterhof	Daniel Bauer
07.06.	Thomas Bauer	Stephan Dröge
14.06.	Bernhard Sponner	Daniel Bauer
21.06.	Jörg Hummel	Dag Boie-Wegener
28.06.*	Günther Schulz	Ulrich Pieper

* - *Abendmahl*

Jeden **Dienstag** findet eine **Online Gebetsstunde** per Zoom um **19 Uhr** statt.

Den **1. Donnerstag** im Monat gibt es **in der Gemeinde** die **Bibel- und Gebetsstunde**. (Keine Online Übertragung).
Den **2. Donnerstag** findet immer das **Abendmahl-Online** statt.

Den **3. und 4. (und 5.) Donnerstag** im Monat findet die **Online Gebetsstunde** statt- zu der auch Geschwister aus anderen Gemeinden - eingeladen sind- (Schwerpunktthema Evangelisation).

Gemeindecafe

01.04.26 - Bunter Osternachmittag
15.04.26 - Sehen und Staunen
29.04.26 - Unerfüllte Wünsche
13.05.26 - Gebetserhörungen
27.05.26 - Nur nicht zweifeln?
10.06.26 - Fragen über Fragen
24.06.26 - Wer sucht, der findet

Nächste Termine in der

Hagen (Elberfelder Straße 31):

10.30 Uhr- 15.00 Uhr

18.04, 23.05, 27.06

Hagen Haspe (Voerder Straße 2a):

10.00 Uhr- 14.00 Uhr

04.04, 09.05, 13.06

Der Bibelstand IN HAGEN UND HASPE

Überzeugte Christen aus verschiedenen Gemeinden, laden Sie ein, über Gott, Jesus Christus, die Bibel und den Glauben nachzudenken. Wir haben es selbst erlebt:

Gott verändert Dein Leben

Jesus Christus spricht: *Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. Johannes 14,6*

Verantwortlicher Ausrichter:
Evangelische Missionsgemeinde Hagen
Ansprechpartner: Daniel Bauer
Voerder Straße 131a, 58135 Hagen

Bei Fragen, Anmerkungen, etc.
melden Sie sich gerne:
Bibelstand@evangelische-missionsgemeinde.de
www.evangelische-missionsgemeinde.de

Wir haben auch ein Osterlamm, das ist Christus, für uns geopfert.



Kor.5,7.

Mit welcher Feierlichkeit hielt man im Alten Bund das Passahmahl zur Erinnerung an die wunderbare Errettung des Volkes aus der Macht der Ägypter! Und so tut man in Israel bis auf den heutigen Tag. Und doch war das Passahlamm nur ein Vorbild, ein Abbild von dem Osterlamm, das wir haben, die Kinder des neuen Bundes. Was das Osterlamm Jesus bedeutete, das ist in Jesu zur Erfüllung gekommen. Er ist unser Osterlamm, für uns geopfert.

Ein wunderbares Bild, das geschlachtete Lamm! Der Mittelpunkt der Welt und ihre Geschichte! Schon im Paradies sehen wir zum ersten Male dies wunderbare Bild. Die ersten Menschen haben gesündigt. Sie haben den Tod erwirkt. Aber Gott erbarmt sich über sie. Zum erste Male fließt Blut in der Welt. Gott nimmt das Blut der Tiere, die Er schlachtet, als wäre es das der Menschen. Und aus dem Felle macht Er ihnen Kleider, um sie zu bedecken. Da tritt zum ersten Male das Blut des Lammes rettend ein für den sündigen Menschen.

– Beim Ausgang von Ägypten sehen wir es wieder, das geschlachtete Lamm.

Während der Würgeengel durch das Land geht und die Erstgeburt schlägt, herrscht in den Hütten Israels der tiefste Friede. Was rettet sie? Das Blut des geschlachteten Lammes. Das ist die Rettung.

Am Kreuz auf Golgatha, da gehen alle diese Vorbilder und Hinweise in Erfüllung. Da sahen wir das Lamm, das der Welt Sünde trägt, dessen Tod der Welt das Leben bringt und das Heil erwirbt. Da wird das große Opfer gebracht, durch das in Ewigkeit vollendet sind alle, die da geheiligt werden.

Wo ertönen die schönsten Lieder und Gesänge? Johannes beschreibt es uns in der Offenbarung:
„Und ich sah, und siehe, mitten zwischen dem Stuhl und dem vier Lebewesen und zwischen den Ältesten stand ein Lamm, wie es erwürget wäre ... und alle fielen nieder vor dem Lamm, und sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist gekreuzigt und hast uns Gott erkauf mit Deinem Blut. Ein Halleluja nach dem andern ertönt zum Preise des geschlachteten Lammes.“

In Zeit und Ewigkeit ist das Lamm der große Mittelpunkt, um den sich alles dreht.

Ist es auch der Mittel- und Ruhepunkt deines Lebens?

Weil Jesus lebt, können auch wir heute, mit ihm eine persönliche Beziehung und Gemeinschaft haben. Ostern ist dann nicht nur an vier Tagen im Blick, sondern wird zu einem täglichen Fest.

“Nur bei Gott wird meine Seele still, meine Hoffnung kommt von Ihm.“

Ps. 62,6.

Liebe Geschwister, ich wünsche Euch ein gesegnetes Osterfest und eine schöne, sonnige Frühlingszeit.

Eure Grace.



Lorenz Lorenzen - mit 24 Jahren Kantor am Dom zu Bremen

Von der großen Osterfreude mitgerissen

Heftig umkämpft war der Erweckungsprediger Theodor Undereyck, der 1670 zum ersten Pastor an der Kirche St. Martini in Bremen berufen wurde. Er war verspottet und verlästert bei seinen Kollegen, weil er auf eine Erneuerung des Gemeindelebens hin arbeitete.

Dieser Pastor Undereyck sorgte dafür, dass Lorenz Lorenzen im Alter von 24 Jahren zum Domorganist in Bremen berufen wurde. Lorenz Lorenzen stammte aus Husum, der Stadt an der nordfriesischen Küste Schlesiens. Dort war sein Vater ein angesehenes Patrizier, dem die musikalische Förderung seines Sohnes sehr am Herzen lag. Lorenz Lorenzen gehörte zu denen, die sich um Philipp Jakob Spener sammelten und die man verächtlich und voll Spott Pietisten nannte. Er gab 150 Lieder in Druck, geordnet nach dem Sonn- und Festtageevangelium, gesammelt unter dem Titel *Evangelia melodica*. Einfach und direkt wollte Lorenz Lorenzen dichten, ganz ohne Wortgepränge, wie es leider oft aus Ehrsucht geschieht. Auf der Schrift, dem Wort Gottes, sollte jeder Vers stehen.

Ihm ging es immer um die geistliche Anwendung des Glaubens im Leben. Das Christentum besteht nicht in Worten, sondern in der Kraft. Das innere Zentrum des Menschen, sein Herz soll gerührt, geändert werden. So soll das Reich Gottes und seine Herrschaft in uns gefördert werden. Dazu ruft Lorenz Lorenzen auf:

Drum auf, mein Herz, fang an den Streit, weil Jesus überwunden; er wird auch überwinden weit in dir; weil er gebunden der Feinde Macht, dass du aufstehest und in ein neues Leben gehst und Gott im Glauben dienest.

Scheu weder Teufel, Welt noch Tod, noch gar der Hölle Rachen. Dein Jesus lebt, es hat kein Not, er ist noch bei den Schwachen und den Geringen in der Welt als ein gekrönter Siegesheld; drum wirst du überwinden.

Ach mein Herr Jesu, der du bist vom Tode auferstanden, rett uns aus Satans Macht und List und aus des Todes Banden, dass wir zusammen insgemein zum neuen Leben gehen ein, das du uns hast erworben.

In diesem bekannten Osterlied beginnt der Text von Lorenz Lorenzen fast wie ein Morgenlied. Dann aber geht es um das neue Leben mit der Auferstehung am Ostermorgen. Die uns noch umgebende Todesnacht soll durchbrochen und überwunden werden.

Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin, die Sonn ist aufgegangen. Ermunter deinen Geist und Sinn, den Heiland zu empfangen, der heute durch des Todes Tür gebrochen aus dem Grab hierfür der ganzen Welt zur Wonne.

Quäl dich ein schwerer Sorgenstein, dein Jesus wird ihn lieben; es kann ein Christ bei Kreuzespein in Freud und Wonne leben. Wurf dein Anliegen auf den Herrn und sorge nicht, er ist nicht fern, weil er ist auferstanden.

Nach dem von Jesus erzählten Gleichnis der törichten und klugen Brautjungfern dichtete Lorenz Lorenzen das eindrückliche Ewigkeitslied, das sich als Wächterruf an die ganze schläfrigg gewordene Gemeinde wendet:

Ermuntert euch, ihr Frommen, zeigt eurer Lampen Schein! Der Abend ist gekommen, die finstere Nacht bricht ein. Es hat sich aufgemachet der Bräutigam mit Pracht. Auf, betet, kämpft und wachet! Bald ist es Mitternacht.


38 Jahre lang hat Lorenz Lorenzen sein Amt als Kantor und Musikdirektor an der Domkirche zu Bremen treu versehen, bis er es aus Krankheitsgründen aufgeben musste. Bald darauf, im Jahr 1722, starb er im Alter von 61 Jahren.

https://view.officeapps.live.com/np/view.aspx?src=https%3A%2F%2Finfo2.sermon-online.com%2Fgerman%2FWinrichScheffbuch39%2FSo_Entstanden_Bekannt_Lie der_Band_2_Dennoch_Froehlich_Singen_2001.doc&wdOrigin=BROWSELINK



Geburtstage

GOTTES SEGEN FÜR DAS NEUE
LEBENSJAHR



Email: info@evangelische-missionsgemeinde.de

Spenden für die Evangelische Missionsgemeinde
Name: Internationale Arbeitsgemeinschaft Mission

IBAN: DE72 4506 0009 0048 0497 00

Bank: Märkische Bank Hagen